08.05.2025 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Nathalie Franke,
Evangelische Pfarrerin, Roßdorf

Laute(r) Vorurteile

Christopher ist ein lebensfroher Mensch. Seine Heiterkeit ist ansteckend. Alles hat für ihn irgendwie etwas Gutes. Und das teilt er mit der Welt. Ganz ungefiltert und laut. Weil er nicht genau weiß, wohin er mit seinen Gefühlen sonst soll. Christopher kann den ganzen Tag etwas erzählen, ohne dabei leise zu werden. Und dadurch fällt er bei anderen Menschen auf. Meistens leider negativ.

Christopher kann den ganzen Tag erzählen

Ich habe Christopher vor ein paar Jahren kennengelernt. Er war Teilnehmer einer Freizeit für Menschen mit Behinderung. Ich gehörte zum Team der Betreuerinnen. Zusammen sind wir für einige Tage an die Ostsee gefahren.

Einen Tag haben wir am Strand verbracht. Die Sonne hat geschienen. Alle hatten Spaß. Irgendwann wollten ein paar der Teilnehmer ein Eis haben. Unter anderem Christopher. Ich habe sie begleitet. Auf dem Weg zum Kiosk erzählte Christopher selbstverständlich eine seiner Geschichten. Wie immer laut und mit ganzem Körpereinsatz.

„Papa, ist der Mann betrunken?“

Vor dem Kiosk stand ein Vater mit seiner Tochter. Das Mädchen hat Christopher irritiert angestarrt. Zunächst habe ich mir nichts dabei gedacht. Aber dann fragte sie, ebenfalls recht laut: „Papa, ist der Mann betrunken?“ Der Vater antwortete ihr: „Ich weiß es nicht, aber halte besser Abstand.“ Im ersten Moment hat mich die Reaktion des Vaters wütend gemacht. Doch dann dachte ich mir: Seine Tochter kann nichts dafür. Sie weiß es vermutlich nicht besser. Sie ist jung und muss es noch lernen. Und ihr Vater vielleicht auch. Also lächelte ich und antwortete in die Richtung der Familie: „Nein, der Mann hat eine Behinderung.“

Offen bleiben – auch entgegen mancher Vorurteile

Vorurteile bringen uns nicht weiter. Sie verhärten nur die Mauern. Ich habe den Vater ja im ersten Moment ebenso in eine Schublade gesteckt. Für solche Augenblicke möchte ich sensibler werden.

© 2025 · Kirche im hr

Verbinden, anstatt ausgrenzen. Rücksicht nehmen auf die Menschen um mich herum. Selbst wenn es schwerfällt: Offen bleiben – auch entgegen mancher Vorurteile.

Christopher und die anderen hatten in der Zwischenzeit ihr Eis geholt. Weiterhin laut, aber ebenso gut gelaunt kamen sie zu mir. Ich lächelte. Und sagte laut: „Dann lasst es euch jetzt schmecken“ „Oh ja!“, antworteten sie glücklich im Chor. Denn egal, wie laut man ist – ein Eis macht immer gute Laune. Ganz ohne Vorurteile.

© 2025 · Kirche im hr